

Niederschrift

der IX/9. Sitzung

Bezirksausschuss Schmallenberg der Stadt Schmallenberg

Sitzungstermin: Mittwoch, 14. September 2016
Sitzungsbeginn: 17:30 Uhr
Sitzungsende: 19:15 Uhr
Sitzungsort: Kleiner Saal der Stadthalle in Schmallenberg

Anwesende:

Vorsitzender

Alfons Brüggemann

Ausschussmitglieder

Horst Broeske
Angela Degner als Vertreterin für Ulrich Esser
Michael Oberstadt
Harald Pickert
Luca Putzu
Heinz-Josef Rötz
Marius Rötz
Markus Schauerte
Günter Schütte
Andreas Vogd
Dietmar Weber

Von der Verwaltung

Erster Beigeordneter Burkhard König
Stadtangestellter Christoph Schöllmann
Stadtförster Siegfried Hunker zu TOP 2 ö. T.
Stadtförsterinspektor Christian Bröker zu TOP 2 ö. T.

Schriftführer

Stadtobersekretär Christian Strathausen

Entschuldigt fehlen

Michael Franke sowie dessen Vertreterin Tanja Kemper
Christian Hömberg sowie dessen Vertreter Shanmuganathan
Kaliyaperumal
Christoph Klostermann sowie dessen Vertreter Friedrich Freiherr von
Weichs

Zur Tagesordnung stehen:

A ÖFFENTLICHER TEIL

Vorlage:

- | | | |
|----|---|--------|
| 1. | Einwohnerfragestunde | |
| 2. | Forstwirtschaftsplanentwurf 2017 für den Stadtwald Schmallenberg
- Revier Schmallenberg | IX/644 |
| 3. | Friedhofsgebühren 2017 | IX/654 |
| 4. | Vorstellung Vorentwurf Haushalt 2017 mündl. Bericht | |
| 5. | Ausweisung eines neuen Wohnbaugebietes im Kernort
Schmallenberg
- Antrag der CDU-Ratsfraktion | IX/625 |
| 6. | Bericht der Verwaltung | |
| 7. | Verschiedenes | |

B. NICHTÖFFENTLICHER TEIL

Vorlage:

- | | |
|----|---------------|
| 1. | Verschiedenes |
|----|---------------|

Der Ausschussvorsitzende Alfons Brüggemann eröffnet um 17:30 Uhr die Sitzung und begrüßt die Presse, die Vertreter der Verwaltung sowie die Ausschussmitglieder. Er stellt fest, dass zur Sitzung frist- und formgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Änderungsanträge zur Tagesordnung liegen nicht vor.

A. ÖFFENTLICHER TEIL

TOP 1 Einwohnerfragestunde

Hierzu ergeben sich keine Wortmeldungen.

TOP 2 Forstwirtschaftsplanentwurf 2017 für den Stadtwald Schmallenberg - Revier Schmallenberg

IX/644

Herr Brüggemann übergibt zunächst das Wort an Herrn Christian Bröker. Dieser stellt sich dem Bezirksausschuss Schmallenberg als neuer Forstbeamter der Stadt Schmallenberg vor und berichtet kurz über seinen Werdegang.

Danach übermittelt Stadtförstrat Siegfried Hunker dem Bezirksausschuss Schmallenberg allgemeine Informationen über den Holzmarkt. Im Anschluss daran, erläutert er die einzelnen Planpositionen, insbesondere Holzeinschlag, Bestandsbegründung/Kulturen sowie den Wegebau.

Weiter stellt Herr Hunker ausführlich den Forstwirtschaftsplanentwurf 2017 vor, erklärt dabei die Positionen und geplanten Maßnahmen im Revier Schmallenberg und geht insbesondere auf das Thema Kosten ein.

Die aufkommenden Fragen des Ausschusses werden von Herrn Hunker beantwortet.

Der Bezirksausschuss Schmallenberg empfiehlt der Stadtvertretung Schmallenberg einstimmig den Forstwirtschaftsplanentwurf 2017 für den Bereich Revier Schmallenberg zu beschließen.

TOP 3 Friedhofsgebühren 2017

IX/654

Herr König erläutert dem Bezirksausschuss Schmallenberg die Gebührensituation. Um eine rechtmäßige Gebührenerhebung der kostenrechnenden Einrichtung „Friedhof“ zu gewährleisten, sind die Gebühren für jedes Haushaltsjahr zu beschließen.

Im Rahmen der Gebührenkalkulation für die kostenrechnende Einrichtung Friedhof wurden für das Jahr 2017 Aufwendungen in Höhe von 132.900,00 € ermittelt. Abweichungen zu den Ansätzen im Vorjahr ergeben sich bei der Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen. Im Jahr 2017 ist die Einebnung eines Grabfeldes geplant. Dies werde voraussichtlich Kosten in Höhe von 8.000,00 € verursachen. Ferner seien die Ansätze für die Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung, sowie die Bewirtschaftung der Grundstücke an den tatsächlichen Aufwendungen des Jahres 2015 angepasst worden.

Den Gesamtaufwendungen stehen, unter Zugrundelegung der aktuellen Gebührensätze für den Friedhof, einer den Erfahrungen und dem Durchschnitt der letzten Jahre entsprechende Bestattungsannahme zzgl. der kalkulatorischen Verzinsung der Nutzungsrechte, Erträge in Höhe von 127.900,00 € gegenüber. Es ergibt sich für das Jahr 2017 damit eine Unterdeckung von 5.000,00 €.

Weiter führt Herr König aus, dass der Gebührenhaushalt Friedhof des Jahres 2015 mit einem Gewinn in Höhe von 23.641,36 € abgeschlossen hat. Abzüglich der Unterdeckung aus dem Jahr 2014 verbleibt ein Überschuss zum 31.12.2015 von 12.618,91 €.

Gem. § 6 Kommunalabgabengesetz NRW sollen Überdeckungen möglichst innerhalb der folgenden vier Jahre dem Gebührenhaushalt wieder zugeführt werden. Es wird daher vorgeschlagen, den Fehlbetrag von 5.000,00 € durch den Überschuss zu decken und die Gebühr für das Jahr 2017 stabil zu halten.

Der Bezirksausschuss Schmallenberg schlägt der Stadtvertretung einstimmig folgende Beschlussfassung vor:

Die Stadtvertretung bestätigt die im 8. Nachtrag der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung von Friedhöfen und Friedhofseinrichtungen der Stadt Schmallenberg (Friedhofsgebührensatzung) vom 08.12.2003 festgesetzten Gebühren für das Jahr 2017.

TOP 4 Vorstellung Vorentwurf Haushalt 2017 mündl. Bericht

Herr König stellt dem Bezirksausschuss Schmallenberg den Rohentwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes der Stadt Schmallenberg für das Haushaltsjahr 2017 anhand einer PowerPointPräsentation vor.

Zunächst spricht Herr König einige Eckdaten des Rohentwurfs Haushalt 2017 an. Der Rohentwurf des Haushaltes 2017 sei in Ertrag und Aufwand originär ausgeglichen. Außerdem

sollen die Realsteuerhebesätze fortgeführt werden und die Abwasser-, Abfall-, Wasser- und Friedhofsgebühren unverändert bleiben.

Ebenfalls geht Herr König auf das Thema „Entwicklung der Flüchtlingszahlen“ ein und spricht kurz die geplanten Maßnahmen im Stadtgebiet Schmallenberg an.

Zum Schluss informiert Herr König noch über die geplanten Investitionsmaßnahmen für den Bezirk Schmallenberg.

Herr Schütte fragt nach, ob es nicht sinnvoll sei, die damals geplante Flüchtlingsunterkunft „An der Robbecke“ fertig stellen zu lassen? Herr König erklärt, dass verstärkt versucht werden solle, die anerkannten Flüchtlinge in privaten oder städtischen Wohnungen unterzubringen, um ihnen so die Integration zu erleichtern.

TOP 5 Ausweisung eines neuen Wohnbaugebietes im Kernort Schmallenberg - Antrag der CDU-Ratsfraktion

IX/625

Herr Brüggemann spricht über die Ausweisung eines neuen Wohnbaugebietes in der Kernstadt Schmallenberg. Derzeit bestehe erheblicher Bedarf an Wohnungsbaugrundstücken. Überwiegend seien es junge Familien, die auf der Suche nach einem geeigneten Baugrundstück seien. Die noch freistehenden Baulücken im Kernstadtbereich stehen hierfür nicht zur Verfügung, da sie überwiegend zum Eigenbedarf vorgehalten werden.

Als Vorschlag spricht Herr Brüggemann die Ausweisung eines Baugebietes im Bereich Lenninghof, oberhalb des Parks „Haus im Lenninghof“ an. Gerade unter dem Gesichtspunkt, dass sich Bauwillige auf Grund nicht bereitstehender Grundstücke in benachbarten Städten oder Gemeinden darum bemühen und somit die Stadt verlassen, sei hier zeitlich dringender Handlungsbedarf gegeben.

Die Ausschussmitglieder sehen diesen Vorschlag sehr positiv an. Herr Broeske spricht noch einen älteren Bebauungsvorschlag von 1999 im Bereich des Baugebietes „Im alten Felde“ an. Hierzu möchte er, wie auch die anderen Ausschussmitglieder, von der Verwaltung informiert werden, ob dieses Baugebiet noch aktuell sei und wie weit man mit den möglichen Planungen fortgeschritten sei.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Angelegenheiten (Baugebiet im Bereich Lenninghof und Baugebietserweiterung „Im alten Felde“) für das weitere Beratungsverfahren inhaltlich aufzuarbeiten.

TOP 6 Bericht der Verwaltung

TOP 6.1 Freies WLAN in Schmallenberg

Herr König informiert den Bezirksausschuss Schmallenberg, dass die Werbegemeinschaft mit Unterstützung der Firma M3B bereits eine Abdeckung der Ost- und Weststraße im oberen Teil inklusive Schützenplatz sowie im unteren Teil (ab Kirche) umgesetzt habe und schließe nun die Lücke zwischen den beiden Bereichen. Dabei wurde die Unterstützung der Freifunk Initiative genutzt. Die Deutsche Telekom betreibe einen Public WLAN Spot am Schützenplatz mit einer technisch erweiterten Telefonzelle. Aktuell sei damit im Bereich der Kernstadt Schmallenberg ein von Bürgern und Besuchern bereits stark frequentierter Bereich mit WLAN Zugriffspunkten durch die Initiative der Werbegemeinschaft Schmallenberg e. V. erschlossen.

Darüber hinaus habe die Stadt Schmallenberg die speziellen Angebote der Deutschen Telekom und von UnityMedia im Herbst letzten Jahres genutzt, um ihre Flüchtlingsunterkünfte mit WLAN Hotspots professionell auszustatten.

TOP 6.2 Friedhof "Am Stenn"

Herr König spricht über die Pflege des Friedhofes „Am Stenn“. Seit Mitte Juni 2016 werde durch zusätzliche Mitarbeiter des Bauhofes (aus dem Flüchtlingsbereich) die Pflege der Friedhöfe in Zusammenarbeit mit den städt. Gärtnern durchgeführt. So seien bereits Plattenwege angehoben worden, Unkraut auf aufgegebenen Gräbern entfernt worden u.a.

TOP 7 Verschiedenes

TOP 7.1 Philosophenpfad

Herr Schöllmann zeigt dem Bezirksausschuss Schmallenberg anhand einer PowerPointPräsentation die geplanten Erneuerungen des Philosophenpfades. An den 18, zum Teil sehr maroden, Stationen sollen neue Schilder angebracht werden. Außerdem soll die Wegführung leicht geändert werden.

Herr Schütte wirft ein, dass sich die neue Wegführung mit dem Weg des Holzerlebnisparcours schneiden würde. Außerdem sei er nicht glücklich darüber, dass das Konzept und die Wegführung schon fertig geplant seien, ohne mit den Mitgliedern des Bezirksausschusses gesprochen zu haben. Herr Brüggemann und Herr Schöllmann erklären, dass nur das Konzept stehen würde. Alles andere, wie z. B. die Wegführung, könne noch abgestimmt werden. Herr Brüggemann schlägt vor, einen Termin mit der Verwaltung abzustimmen und über dieses Thema zu diskutieren.

TOP 7.2 Schließung der Geburtshilfe und Gynäkologie am St.-Walburga Krankenhaus Meschede

Herr Vogd spricht die geplante Schließung für die Geburtshilfe und Gynäkologie am St.-Walburga Krankenhaus Meschede an. Dies sei inakzeptabel und eine kritische Situation. Dieser Bereich gehöre zur Basisversorgung und dürfe auf keinen Fall aufgegeben werden. Herr Vogd schlägt vor, dieses Thema an die Verwaltung und den Rat weiterzugeben. Diese sollen sich intensiv für einen Verbleib dieser Station in Meschede einsetzen. Der Bezirksausschuss Schmallenberg sieht dies ebenfalls so und bittet die Verwaltung, hier tätig zu werden.

TOP 7.3 Verkehrssituation Ringstraße Schmallenberg

Herr Brüggemann und Herr Schütte sprechen die Verkehrssituation in der Ringstraße an. Hier werde die komplette Straße zugeparkt. Ebenso vor der Praxis von Frau Dr. Menn. Die Verkehrssituation an der Obringhauser Straße / Wormbacher Straße / Kampstraße sei ebenfalls sehr problematisch. Vor allem mit dem Park-Problem. Hier solle nochmal ein Termin mit dem Ordnungsamt stattfinden. Eventuell solle auch Frau Dr. Menn hinzugezogen werden.

TOP 7.4 Öffentlicher Hundeplatz

Frau Degner berichtet, dass sie von mehreren Gästen angesprochen worden sei, ob es in Schmallenberg einen ausgewiesenen Hundeplatz geben würde. Herr Brüggemann sagt, dass es im Stadtgebiet genug Stationen mit Hundekotbeuteln geben würde und daher kein öffentlicher Hundeplatz ausgewiesen werden müsse. Herr Schütte wirft noch ein, dass eventuell mehr Mülltonnen in die Nähe der Stationen angebracht werden könnten.